



World Café (35 – 60 Minuten)

In einem Raum werden unterschiedliche Tischgruppen aufgestellt, z.B. vier Tische mit jeweils vier bis sechs Stühlen drum herum. Auf jeden Tisch wird ein leeres Plakat mit einer Frage und dicken Stiften gelegt. An jeden Tisch setzt sich eine gastgebende Person, die die Tischarbeit begleitet. Alle Teilnehmer_innen können sich nun an einen Tisch ihrer Wahl setzen. Alles, was gesagt wird und wichtig erscheint, wird auf dem Poster des Tisches notiert – also all eure Ideen, Gedanken und Meinungen zu dem Thema. Nach einiger Zeit kann ein Signal ertönen, als Zeichen den Tisch zu wechseln. Das Geräusch kann später wiederholt werden. Es besteht aber kein Zwang zu wechseln. Nach ca. 25 – 45 Minuten wird die Arbeit beendet. Es schließt sich eine Lesephase an, in der alle lesen können, was in der Zwischenzeit aufgeschrieben wurde, als sie sich an einem anderen Tisch befunden haben. Einzelne Plakate können in der großen Gruppe noch einmal kurz besprochen und dann damit weitergearbeitet werden. Beispiele für Fragen: „Welche neuen Ideen für Projekte habt ihr?“, „Was stört euch gerade an der Schule?“, „Was gefällt euch besonders gut an der Schule?“, „Was für Ideen habt ihr, wie wir uns besser kennenlernen können?“

Ruherituale

Es gibt Gruppen, denen dabei geholfen werden muss, ruhig zu werden. Dafür können Ruherituale eingeführt werden. Nach dem Ritual soll Ruhe einkehren.

Möglich sind:

- *eine Klangschale,*
- *gemeinsames Klatschen eines festgelegten und eingeübten Rhythmus. Am Ende sind dann alle still. Alle, die bei Beginn noch sprechen, sind eingeladen, in den Rhythmus einzusteigen – bis alle mitmachen,*
- *Heben der Hand. Alle, die die Hand heben, zeigen damit, dass sie nicht mehr sprechen. Irgendwann sind sämtliche Hände gehoben und es kann weitergemacht werden,*
- *Summen, bis alle still sind: Eine Person fängt an, zu summen. Die anderen stimmen mit ein, solange, bis alle summen und niemand mehr spricht. Dann kann es entspannt losgehen.*

